

Großes Ziel:
Die Lok soll fahren
Seiten 4/5



**Speise- und
Getränkplan**
Seiten 8 – 11

Große Runde:
Die Itertaltour
Seiten 12/13



Großer Spaß:
Rätsel für Kids
Seiten 14/15

Bahnhofsvision

Zeitung und Speiseplan **zum Mitnehmen**

Öffnungszeiten:

Montags bis freitags

von 16 bis 23 Uhr,

samstags von 12 bis 23 Uhr,

sonntags von 10 bis 22 Uhr

Im Internet

Informieren Sie sich über die „Bahnhofsvision“ im Internet, über die Historie und andere regionale Geschichten - dort gibt es auch unsere Speisekarten und einen Überblick über unsere vielseitigen Angebote. Falls Sie wöchentlich und aktuell informiert werden möchten, können Sie auch den Newsletter abonnieren.

www.bahnhofsvision.de



Schön, dass Sie da sind!

Die „Bahnhofsvision“ ist der beste Haltepunkt an der Vennbahntrasse. Wo Geschichte und Gegenwart sich begegnen.



Bahnhofsvision

Am Bahnhof 2 - 4

52076 Aachen-
Kornelimünster

Telefon 02408 – 1524

Gehen Sie mit uns im 120 Jahre alten Bahnhof des historischen Kornelimünster durch alle vier Jahreszeiten. Ob im Biergarten direkt an der Vennbahntrasse oder bei heimischen Spezialitäten und kulinarischen Verführungen im Restaurant.

Wir freuen uns, dass Sie da sind. Tradition und Moderne, frisch zubereitete Speisen, beste Getränke, unser hilfsbereiter Service – das dürfen Sie als Gäste der „Bahnhofsvision“ erwarten.

Wir bieten Ihnen dauerhaft diese Hauptkarte an, die Sie gerade in Händen halten. Dazu kommt eine wechselnde Wochenkarte sowie ein sonntägliches Frühstücksbüffet für die ganze Familie.

Nach wie vor sind Sie bei uns auch herzlich willkommen, wenn Sie mit uns Ihre Events oder Aktionen planen möchten. Da gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Der Bahnhof in Kornelimünster hat seine Geschichte, er ist

ein historischer Ort, aber auch ein Ort des aktuellen Geschehens und der modernen Gastronomie, ideal an der Vennbahntrasse gelegen.

Weil dieser Ort ein besonderer ist, halten Sie auch diese besondere Speisezeitung in Händen. Sie ist mehr als die übliche Karte, sie ist ein feines Heft voller Geschichten und Überraschungen. Sie informiert über die „Bahnhofsvision“, über die Historie und andere regionale Geschichten, hierin finden Sie Ausflugstipps und Rätsel und Sie lernen auch noch mehr über unsere Sprache. Diese Speisezeitung können Sie ruhigen Gewissens mitnehmen, wenn sie Ihnen gefällt!

Zufriedene Gäste sind unser Anspruch, Familienfreundlichkeit eine unserer Trumpfkarten. Wir sind gerne für Sie da, freuen uns schon jetzt darauf, Sie bald wieder willkommen zu heißen und hoffen natürlich, dass Sie uns von Herzen weiterempfehlen.



Jödderat?



Wie oft habe ich diese Frage schon bei uns in der „Bahnhofsvision“ gehört! Nach Stunden in gemütlicher Runde brechen die ersten Gäste auf, und garantiert fragt einer ganz erstaunt: „Wie, wat, jödderat?!“ Ich freue mich dann immer, weil ich mich dann zuhause fühle. Jödderat – geht ihr schon? Es ist doch gerade so nett! So klingt unsere Sprache im Münsterländchen. Da schwingt so viel Heimat mit, das spricht für unsere Gemütlichkeit und Geselligkeit. So sehen wir auch unsere Bahnhofsvision – als einen Ort, an dem man ankommen und verweilen kann, wo man gut essen und trinken kann, wo man sich wohlfühlt, einen Ort, an den man auch immer wieder gerne zurückkehrt. Ich freue mich, dass Sie heute unser Gast sind, und ich hoffe, Sie fühlen sich wohl bei uns.

Ihr Peter Schillings

Der Bahnhof in Kornelimünster

Ein Ort mit Geschichte und Geschichten. Ein Blick zurück.

Blicken wir doch einfach mal auf den 30. Juni 1885. Es war ein verregener Dienstag, was ja für unsere Region nun wahrlich keine Besonderheit ist. Das Besondere an diesem Tag war jedoch weniger das Wetter als vielmehr der Sonderzug, der zur Eröffnung morgens um 10 Uhr in Aachen startete, um über Rothe Erde, Brand, Kornelimünster in Richtung Monschau, was damals

noch Montjoie genannt wurde, zu dampfen und zu stampfen.

Das erste Teilstück der Vennbahn von Rothe Erde bis Monschau war – langersehnt – fertig, ein großer Schritt nach jahrelangen Bauarbeiten.

Blicken wir in das Montjoie'r Volksblatt vom 1. Juli 1885, auf „fröhliche Gesichter bei schlechtem Wetter“ bei der „Inbetriebsetzung einer neuen Bahn und damit der Erschließung bis dahin mehr oder minder unbekannter Gegenden für den großen Weltverkehr“, der die „davon berührte Bevölkerung große Erwartungen und Hoffnungen entgegenbringt“.

Ein Sonderzug

Dem Pathos folgt die Beschreibung des Sonderzuges: geschmückte Dampflokomotive, sechs Personen-, ein Güterwagen, etwa 80 Gäste, mit dabei der Präsident der Eisenbahndirektion und der Regierungspräsident. Und schließlich der Zwischenhalt in Kornelimünster: „Der Empfang des Festzuges war auf den meisten Stationen ein über alles Erwartungen großartiger und überraschender. In Cornelymünster wurde der Zug mit Musik und Böllerschüssen von einer zahlreichen Volksmenge begrüßt. Der dortige Männergesangsverein war mit seiner Fahne am Bahnhof erschienen, ebenso erschien dort, wie an anderen Stationen auch, ein Festkomitee...“ Die Vennbahn durchlebte eine be-

wegte Geschichte, die nach dem Zweiten Weltkrieg rapide an Fahrt verlor. Anfang der 80er Jahre begann der Rückbau der Strecke zwischen Brand und Kornelimünster und am 26. Oktober gab es die nächste Einweihung: die des heute sehr beliebten Rad- und Fußweges auf der Vennbahntrasse, an der die „Bahnhofsvision“ im alten Bahnhof liegt.

(Quelle: Heimatblätter des Kreises Aachen, Die Vennbahn. 1994)



➤ Die Geschichte der Vennbahn begann Ende des 19. Jahrhunderts, als Kaiser Wilhelm I. die Regierung Preußens dazu ermächtigte, eine Bahnlinie von Aachen-Rothe Erde nach Prüm in der Eifel über Monschau und St. Vith zu bauen.

➤ Ein Jahr später planten die Regierungen des Deutschen Reiches und Luxemburgs einen Weiterbau bis in luxemburgische Ufflingen (Troisvierges). Die neue Bahnlinie galt als Verbindung zwischen den Industriegebieten Luxemburgs und des besetzten Lothringens mit den Zechen im Wurmrevier bei Alsdorf und den Eisenhütten des Aachener Raums.

➤ Der letzte Personenzug verkehrte 1960, der letzte Güterzug 1980.



Os Mönsterland

Schön lit et, kot bei Oche. Freuer de au Lü, die sproche Jär dovan. Et wod jenannt, os Heimat, et Mönsterland.

Mönster, Brenich, dr Bäresch on Vönwäje ös, wie jesaat, hill schön jeläje. Enge met dr angere warr bekannt än os Heimat, äm Mönsterland.

Me hel zesame, me kom bejee, dat kann me nät angesch, dat mott esu see. De Meiesch, de Schmäze, se ware verwandt, esu warret freuer äm Mönsterland.

Sich ze besöcke, dat warr e Verkiühr, kom da noch Pastur, mein Jott, wat en Ihr! Ver Kenger jeve däm noch de Hand, esu warr dat freuer äm Mönsterland.

Ä Mönster, do wäd de Oktav jeführt, op dr Lukas jehaue, dr Konälles jeihrt. Ä Brenich, do jädde – on dat ös bekannt – de beizde „Brettwosch“ vom Mönsterland. Die wäd hü noch jesse bis op de leizde Fissele, doför nennt me os hü noch de „Breinjier Pissele“!

Vom Knöppche nom Bäresch, do hat me nät witt, onge äm Lauch dr Balkan litt. Do wohnde dr Därres mät singe Trödel, de einzije Wetschaff, die hott dr Vödel.

Va Vönwäje, do weefß me ze berichte, do jängener or va Brenich bischte.

Esu ös os Heimat, die Lü send va Kär, he sett me ooch atenz „Leck mich de Brär“, et ös om Oche de schönste Kant, et jeeht nüüs övver os Mönsterland!



Unser Team

Wir sind für Sie da! Saisonal und regional zu kochen, ist unser Anspruch. Wir setzen auf Gastronomiekultur.



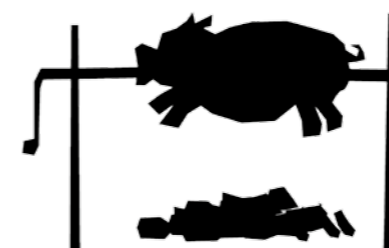
Mit diesem Team sind wir bestens für Ihren Besuch in der „Bahnhofsvision“ aufgestellt. Der Bahnhof ist ein besonderer Ort, den wir mit viel Liebe für die Gastronomie hergerichtet haben. All die Bahn-Accessoires, die wir über die Jahre gesammelt haben, erinnern an eine bewegte Geschichte.

Der Bahnhof ist ein Stück dieser Region. Und von daher ist es nur logisch, auch im gastronomischen Bereich den regionalen Charakter ganz nach vorne zu stellen.

Saisonal und regional zu kochen ist unser Anspruch. Das passt perfekt zu unserer Gastronomiekultur.

Spanferkel vom Grill

Gerne organisieren wir für Sie und Ihre Freunde „Spanferkel vom Grill“ – eine Spezialität unseres Hauses. Ab 30 Personen gilt dieses Angebot – hier bei uns oder bei Ihnen zu Hause! Fragen Sie nach!



Als Spanferkel (vom mittelhochdeutsch spen: Zitze, Brust) oder Milchferkel werden küchensprachlich junge Hausschweine bezeichnet, die noch gesäugt werden.

Sie werden in einem Alter von etwa sechs Wochen und einem Gewicht von etwa zwölf bis 20 Kilogramm geschlachtet und häufig im Ganzen gebraten oder gegrillt.

Das Fleisch von Spanferkeln ist besonders hell, zart und von mildem Geschmack. Das Spanferkel hat seinen Namen vom altgermanischen „spänen“, was so viel wie „säugen“ heißt. Somit wird nicht auf die Holzspäne hingewiesen, über denen das Ferkel brät, sondern auf das Alter.

Die alte Lok soll wieder fahren

Die Eisenbahnfreunde Grenzland arbeiten hart für einen großen Traum – und sind dabei sehr optimistisch

Das Ziel ist ehrgeizig gesteckt, keine Frage. Auch wenn es als „langfristig“ bezeichnet wird, so wollen es die „Eisenbahnfreunde Grenzland“ doch durch beharrliche Arbeit erreichen: nämlich einen musealen Bahnbetrieb auf der alten Bahnstrecke zwischen Stolberg und Eupen wieder herzustellen.

„Diese Fahrten werden dann wohl auch einen zeitlichen Abstand haben“, sagt der Vorsitzende der Eisenbahn-Enthusiasten, Frank Leuchter, „schließlich soll der Reiz des Besonderen nicht in Gewohnheit umschlagen.“ Aber wie er das sagt und wie er dazu lächelt, lässt keinen Zweifel daran erwachen: Es werden wieder Züge über die Trasse rollen!

Lieber Taten als Worte

Wer sich davon überzeugen möchte, dass die Eisenbahnfreunde Grenzland seit ihrer Vereinsgründung im Jahre 2007 lieber Taten als Worte sprechen lassen, sollte einen Blick auf die bisherige Leistungsbilanz des ausgesprochen aktiven Clubs werfen:

So wurde der zugewucherte Streckenabschnitt zwischen dem Falkenbachviadukt und der Landesgrenze bei Raeren komplett freigeschnitten, ebenso die Gleisanlagen in Breinig. Das letzte noch existierende Teilstück der historischen Vennbahn, eben jenes zwischen Stolberg und Belgien, haben die Clubmitglieder in Angriff genommen.

Die Eisenbahnfreunde sind stolz auf ihre Fahrzeuge.



Mit viel Liebe zum Detail wurde das alte Stellwerk in Walheim ab 2008 saniert.

Prunkstück der bisherigen Aktivitäten ist fraglos das Stellwerk auf dem Walheimer Bahnhof. Elmar Scheurer, Beiratsmitglied, von Beruf Elektriker und vom Herzen her „Bahner“ wie die rund 30 übrigen Mitstreiter auch, blättert das Fotoalbum auf, das die Sanierungsarbeiten des historischen Bauwerks aus dem Jahre 1890 zeigt. Mutwillig waren Scheiben eingeschmissen worden, im Inneren herrschte Chaos, der Müll stapelte sich.

Wer heute das Stellwerk – etwa im Rahmen der inzwischen vom Verein

veranstalteten schönen Bahnhofsfeste – besucht, fühlt sich wie im Museum. Der Blockkasten, der die Fahrwege festlegte und absicherte, ist ebenso wieder intakt wie die schweren roten Handhebel, mit denen die Signale am Streckenrand gestellt wurden. Die Winkerleuchte, der Einrückhebel, der gute alte Siemens-Hell-Fernschreiber, das Telefon mit Wählscheibe – der Fahr-dienstleiter, wenn er denn noch mal zurückkehren würde, könnte sofort die Arbeit wieder aufnehmen.

Tatsächlich, sagt Leuchter, wäre es ein Traum, „als weiteren touristischen Höhepunkt an der guten, alten Vennbahn, einen Museumsbahnhof einzurichten, den die Besucher besichtigen können“. Neben dem Stellwerk könnten die Gäste, die schon heute die Faszination der Eisenbahnfreunde für die alte Technik und die überall mitschwingende Nostalgie gut nachvollziehen können, in einem solchen Museum einen Einblick in das Bahnleben des vergangenen Jahrhunderts erhalten.

Die Eisenbahnfreunde schwelgen in ihrer Begeisterung für die Vennbahn, und sie schmieden immer neue Pläne, wenn sie sich am Vereinsabend in einem über 50 Jahre alten dreiachsigen Personenwaggon vom Typ B3yg treffen, der – was praktisch ist – über eine gastronomische Inneneinrichtung verfügt und direkt vor dem Stellwerk steht. Auch darauf sind



Als wäre es noch intakt: das Stellwerk in Walheim. Fotos: Eisenbahnfreunde

die Vereinsmitglieder stolz: auf diverse eigene Schienenfahrzeuge, die Henschel DH 240 Diesellokomotive zum Beispiel, auf besagten B3yg-Waggon, auf den Rottenkraft-



Für interessierte Besucher bieten die Eisenbahnfreunde Führungen nach Vereinbarung an. Alle Infos rund um den Verein sowie den Kontakt gibt es auf der gut gemachten Homepage www.eisenbahnfreunde-grenzland.de

wagen KlV53 – 0091 mit Kran, der tatsächlich Tüv-abgenommen und einsetzbar ist, auf einen alten preußischen Güterwaggon, auf einen Zweibegebagger und einen VW T1 Bulli für die Schiene, eine knallrote so genannte Bahnnamtsdraisine.

Die Basis für eine museale Zukunft des letzten befahrbaren Stücks Vennbahn auf deutschem Grund ist also gesichert. Davon können sich künftig noch mehr Passanten und Touristen überzeugen, wenn der Ravel-Rad- und Wanderweg entlang der historischen Trasse, für den es inzwischen grünes Licht gibt, erst einmal fertig ist.

Die Eisenbahnfreunde Grenzland werden derweil weiter an ihrem Traum arbeiten und sicherlich mit der Besitzerin der Strecke, der Euregio Verkehrsschienen GmbH (EVS), einen fahrbaren Zukunftsplan aushecken. Da ist ein Schatz zu heben. ■

Die Strecke Stolberg-Walheim-Raeren

- Der 1889 in Betrieb genommene Streckenabschnitt zwischen Stolberg und Walheim diente als ergänzende Verbindung an die bereits existierende Bahnstrecke von Aachen-Rothe Erde über Kornelimünster-Bahnhof nach Raeren.
- Von Raeren aus führte ein Gleis hoch in die Eifel Richtung Monschau, Sourbrodt und Prüm. Das andere Gleis brachte die Züge nach Eupen und im weiteren Verlauf bis nach Herbstal zur Verbindung Aachen – Lüttich.
- Der Streckenabschnitt Stolberg – Walheim hat sein Highlight fraglos im Falkenbachviadukt zwischen Breinig und Walheim. Die im Zweiten Weltkrieg von deutschen Truppen gesprengte Brücke wurde von amerikanischen Pionieren kurze Zeit später wieder notdürftig instandgesetzt und von der Bahn später lediglich ausgebessert.
- Von Stolberg bis Raeren überwindet die Trasse 200 Höhenmeter, während sie sich durch die malerische Landschaft der Voreifel schlängelt. Aktuell wird die Strecke von Stolberg Hbf bis Breinigerberg für Verladefahrten genutzt. Auf dem anschließenden Stück bis Raeren findet derzeit kein Bahnbetrieb statt.

LHOVEN
Kalkstein für Garten und Landschaftsbau

CONTAINER-DIENST
3 bis 15 cbm Container
Kies- Sand- Mutterboden auch in Kleinmengen

Lambert Hoven
GmbH & Co. KG
Entsorgungsfachbetrieb
Aachen-Kornelimünster
Ruf 024 08 / 22 01
Fax 024 08 / 22 72
www.Lambert-Hoven.de

Bei uns geht es auf den Eifelsteig

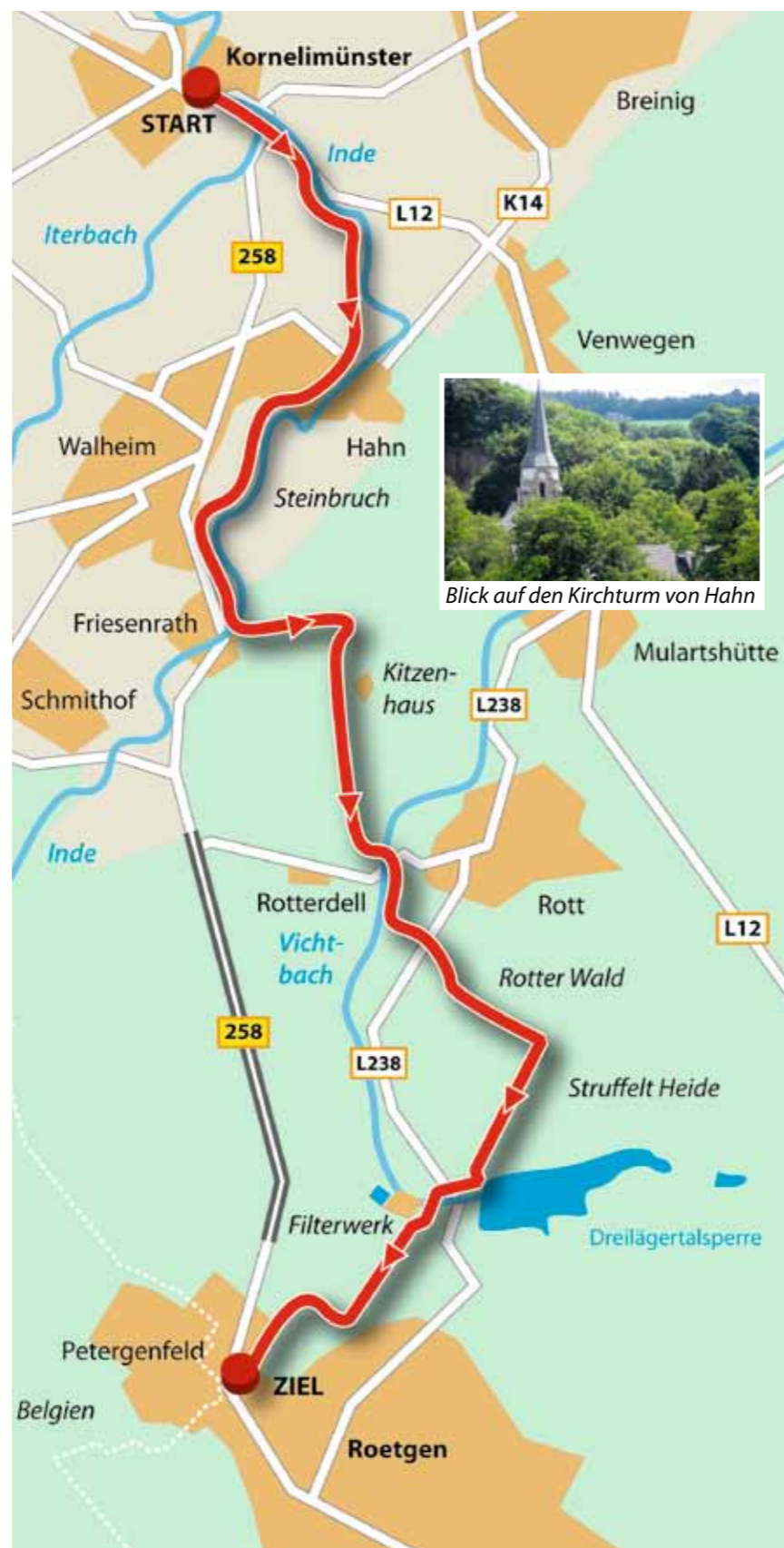
Die Eifel zieht die Wanderfreunde in großen Zahl an. Wir alle wissen: Wandern ist angesagt. In Kornelimünster beginnt der Eifelsteig. Und das ist eine Einladung!

Unter dem Motto „Wo Fels und Wasser dich begleiten“ wurde eine attraktive Streckenführung für den Eifelsteig gesucht und auch gefunden, die diesem Wahlspruch gerecht wird. Vom flachen Norden bei Aachen über das „Hohe Venn“, durch das einsame Rurtal, vorbei an imposanten Stauseen, dem „Nationalpark Eifel“ und über die Kalk- und die Vulkaneifel bis hin zur Südeifel führt der Eifelsteig durch die unterschiedlichsten Landschaftstriche und offenbart dem Wanderer immer wieder neue landschaftliche Eindrücke.

313 Kilometer Eifelsteig – das sind abwechslungsreiche und naturnahe Wege, mit einem hohen Anteil an erdbelassenen Pfaden, grandiose Ausichten und eine Vielzahl an Formationswechseln.

Und das Beste für uns in Kornelimünster: Unten am Markt, ein paar Schritte von der Bahnhofsvision entfernt und direkt neben unserem Café Münsterländchen (siehe letzte Seite) fängt der Eifelsteig an.

Die erste Etappe geht im Schatten der Vennbahn los. Das Auftaktstück ist ideal zum Einlaufen, denn es beginnt behutsam, ohne Anstrengungen. Längere Zeit verläuft die Wanderstrecke im Tal der Inde. Parallel zur Inde verläuft die Strecke in das große Stein-



Blick auf den Kirchturm von Hahn

bruch-Gebiet von Walheim. Vorbei an Kalköfen und weiter zu einer Gruppe begehrter Trichteröfen. Am Ende der Anlage geht es auf dem Pannekogweg abwärts in den Ort Friesenrath. Am Ortsende geht's über die Inde-Brücke bergan in den Wald, vorbei an der Siedlung Kitzenhaus, geradeaus

TIPP 2

Von Kornelimünster auf dem Eifelsteig nach Roetgen



Höhepunkt der Wanderung ist die Struffelt Heide.

1. Etappe des Eifelsteigs

Gesamtlänge: **14 km** • Wanderzeit: **3,5 bis 4 Stunden** • Hinauf: **361 m** Hinab: **174 m**

Streckenverlauf: ▶ **Start:** Kornelimünster/Café Münsterländchen ▶ Kalkofenlehrpfad ▶ Freizeitgelände Walheim ▶ Friesenrath ▶ Münsterwald ▶ Kitzenhaus ▶ Sinzinger Schneise ▶ Vichtbach ▶ Rott ▶ Struffelt Heide ▶ Dreilägerbachtalsperre ▶ Grölisbach ▶ **Ziel:** Roetgen

ca. 1 km auf der Sinzinger Schneise. Dann geht es in den Wald und am Vichtbach über die Uelenfurt-Brücke. Nach einem kurzen Anstieg über die Königsbergerstraße am Ortsrand von Rott passiert man die L 238 und der Weg führt jetzt hinauf zur beeindruckenden „Struffelt Heide“, dem mit 442 m NN höchsten Punkt der Wanderung und auch dem Höhepunkt der Tour.

Zum Ausklang folgt eine Route durch offene, typische Venn-Landschaft mit endloser Weite rund um Roetgen.

Der Eifelsteig führt in Europas größtes noch lebendes Hochmoor, das Hohe Venn. Kontrastreich im Anschluss: die Altstadt von Monschau. Malerisch das Rurtal und der Nationalpark-Urwald rund um die Urfttalsperre. Der Lierpfad ist mit seinem urigen und abenteuerlichen Charakter eine wahre Bereicherung auf der Wanderung. Der erlebnisreiche Eifelsteig führt durch den Nationalpark Eifel, den Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn – Eifel und den Vulkaneifel European Geopark bis nach Trier, der ältesten Stadt Deutschlands.

Die Eifel gibt in Sachen Erlebnistourismus richtig Gas. Und der Eifelsteig ist der beste Weg, das Abenteuer Eifel anzugehen...

(Quelle: www.eifelsteig.de)

Wer mehr wissen möchte, kann im Internet nachschauen: www.eifelsteig.de

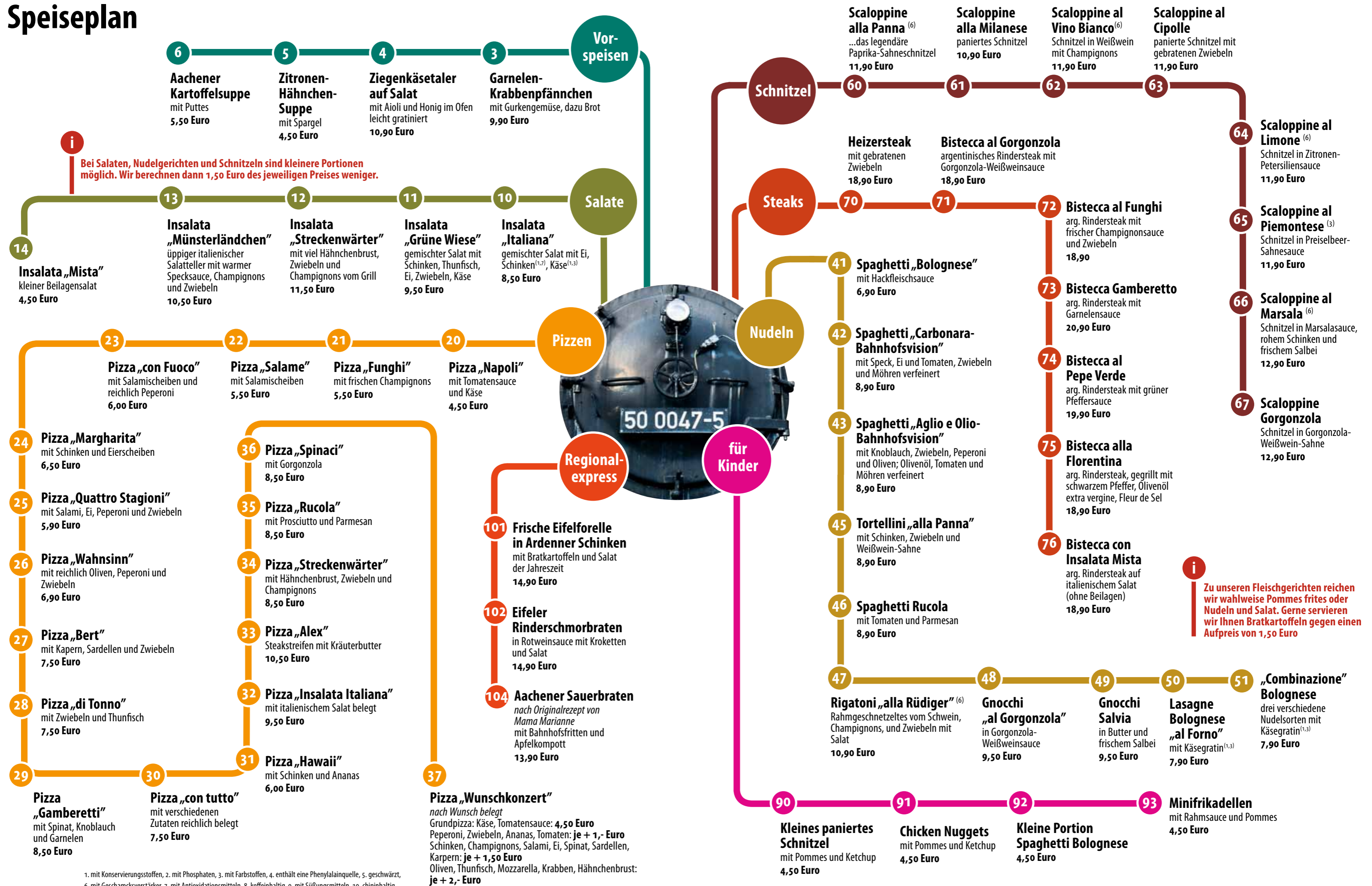


Fachbetrieb für energetische Gebäudesanierung

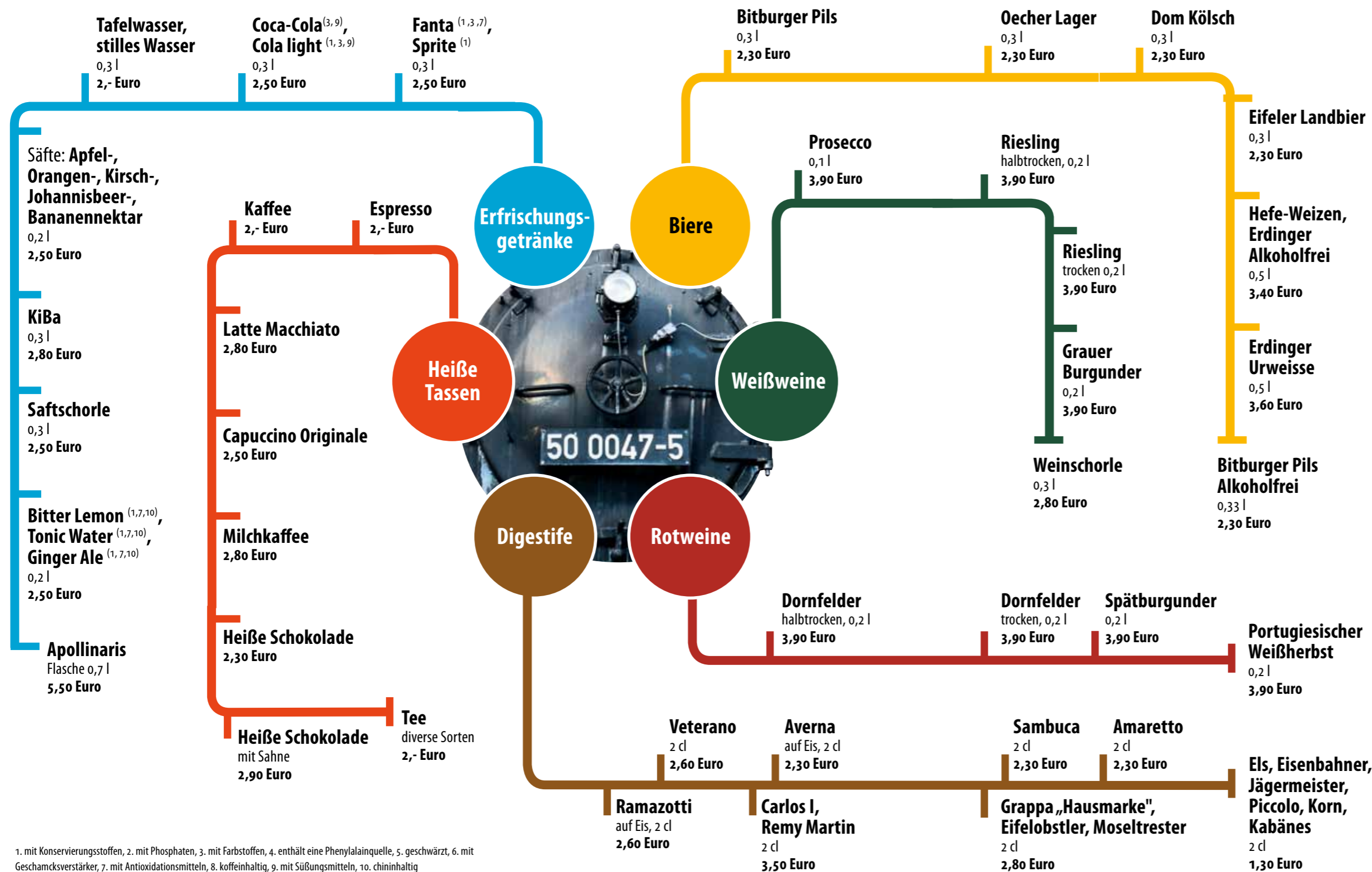
Wir sind Ihr Fachbetrieb für
- Fenster, Haustüren und Tore
- Innenausbau und Treppen

Altes erhalten
Neues gestalten

BRAMMERTZ
www.brammertz-schreinerei.de 02408/94960



Getränkeplan



1. mit Konservierungsstoffen, 2. mit Phosphaten, 3. mit Farbstoffen, 4. enthält eine Phenylalaninquelle, 5. geschwärzt, 6. mit Geschmacksverstärker, 7. mit Antioxidationsmitteln, 8. koffeinhaltig, 9. mit Süßungsmitteln, 10. chininhaltig

Wir haben unsere Gäste gefragt: Was ist Ihr Lieblingsgericht?

					
Sabrina Kerres	Bernd Kerres	Simone Winkhold	André Winkhold	Ingo Hochheuser	Silke Hochheuser
					
Steak Florentina	Steak auf Salat	Schnitzel in Weißwein	Pizza con tutto	Frühstücksbuffet	Steak Funghi



KERRES

GmbH & Co KG



KERRES FLEISCHEREI



FLECKEN CATERING & VERLEIH
EIN UNTERNEHMEN VON KERRES



KERRES PARTYSERVICE

www.kerres.eu

Gartenbautechniker Ingo Hochheuser



hochheuser.com

- Neu- und Umgestaltung von Aussenanlagen
- Erdarbeiten
- Pflaster- und Steinarbeiten
- Spezialisiert auf die Verarbeitung von Naturstein
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Gehölzschnitt
- Gärten pflegen und gestalten

Teil. 02408 930 830



Der Spezialist für professionelle Mäntechnik in der Region und überregional in über 12 Europäischen Ländern

Münsterstr. 49-51
D - 52076 Aachen
Email: info@schell-gruentechnik.de
Homepage: www.schell-gruentechnik.de
Tel.: +49 (0) 24 08/ 94 75-0
Fax: +49 (0) 24 08/ 94 75-24



Druck:
Rueb Druck
D- 52076 Aachen-Kornelimünster
☎ 024 08 – 40 56
☎ 024 08 – 39 45
Mail: Rueb-Druck@t-online.de

Platz für Hotelanzeige

impressum
Bahnhofsvision
Verantwortlich: Peter Schillings
Fotos: Dieter Kaspari

Der Krähenflug

Mit dem etwas anderen Radsportclub machen wir uns auf den Weg. Die Bahnhofsvision unterstützt den Verein.

TIPP 3
Die Itertall-Runde mit dem Fahrrad



Enthusiasten. Natürlich. Radsportfreunde, gesellige Leute, die sich fordern, aber nicht schinden. Der Spaß, sagt der Vorsitzende aller „Krähen“, Herbert Laeven, stehe nun mal im Vordergrund. Wenngleich: „Es geht bei unseren Touren auch um den Sport.“



Herbert Laeven und Peter Schillings

Der RSC Krähe, ein Radsportclub der besonderen Art, hat seine Heimat in Kornelimünster. Und wenn man es genau haben möchte, dann haben die Schillings-Brüder, Udo und Peter, mit der Entstehung des Clubs und mit seiner heutigen erfolgreichen Existenz viel zu tun.

Einst in der Inde-Klause am Markt, Mitte der 80er Jahre, fing alles an. Eine Gruppe Gleichgesinnter trank in der legendären Gaststätte der Schillings nicht nur gerne ein Bier, son-

dern schwang sich von dort auf den Rennradsattel, um in die Eifel oder Ardennen zu starten. Peter Schillings, Emil Sorge, Werner Scheffler und ein paar andere – sie machten den Beginn. Und eine Tour nach Luxemburg, quasi als persönlich „erfahrene“ Studie einer damaligen Tour-de-France-Etappe von Kornelimünster bis nach Luxemburg, war der Anfang aller Krähe-Aktivitäten. „Dass daraus dann dieser wunderbare Club wur-

de, ist natürlich eine feine Sache“, sagt Peter Schillings nicht ohne Stolz. Verrückte Sachen haben die „Krähen“ gemacht, die nicht ohne Grund im Gesamtkontext all der radelnden „Zugvögel“ und „Schwalben“ in Aachen diesen etwas schrägeren Namen wählten. Legendär etwa der so genannte „Abteiklassiker“, 40 Mal rund um die Propsteikirche und Abtei im Herzen Kornelimünsters, ein zunächst illegales, aber stets absolut sehenswertes Rennen!

Die „Krähen“ haben dann 1993 ihr sportliches Treiben und ihren Spaß tatsächlich in Vereinsstatuten überführt – und sind heute ein durch

i

- Achtung, gefährlich ist die Abfahrt am Hundertweg nach Friesenrath, weil sie sehr steil ist. Kinder warnen!
- Und bitte: Fahren Sie mit Helm! Auch die Erwachsenen!



Unterwegs mit den Krähen.

Start- und Ziel der Itertall-Radtour ist die Bahnhofsvision in Kornelimünster.

Das Team der „Krähen“.



Itertall-Radtour für Familien

Gesamtlänge: **21 km** • höchster Punkt: **Hundertweg (319 m)**

Streckenverlauf: ➤ **Start:** Bahnhofsvision ➤ Gangolfsberg ➤ Nütheimer Straße ➤ Nütheim ➤ Mariental ➤ Raeren-Burg (Töpfereimuseum) ➤ Raeren-Bergstraße/Putzhag ➤ Sief ➤ Schmithof ➤ Hundertweg ➤ Friesenrath ➤ Freizeitgelände Walheim ➤ Vennbahnweg ➤ Viadukt Itertall ➤ **Ziel:** Bahnhofsvision

und durch geselliger Jedermann-Radsportclub – auch für Familien. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang: der „Krähenflug“, der die gesamte Vereinsfamilie über Fronleichnam oder Christi Himmelfahrt für mehrere Tage ins Radfahr-Campinglager in den Ardennen führt. „Inzwischen haben wir diese Tour schon 26 Mal

angeboten, da darf man von Tradition sprechen“, sagt Laeven. RSC Krähe, der etwas andere Sportverein. Heute zählt der stetig wachsende Club rund 50 Mitglieder, seit zwei Jahren hat er sogar eine eigene Triathlon-Abteilung. Die sportlich Ambitionierten finden in diesem Verein ihre Heimat. Die Radfahrer treffen sich übrigens

jeden Sonntagmorgen um 10.15 Uhr zur Ausfahrt an der Bahnhofsvision. 70 bis 120 Kilometer stehen dann auf dem Programm.

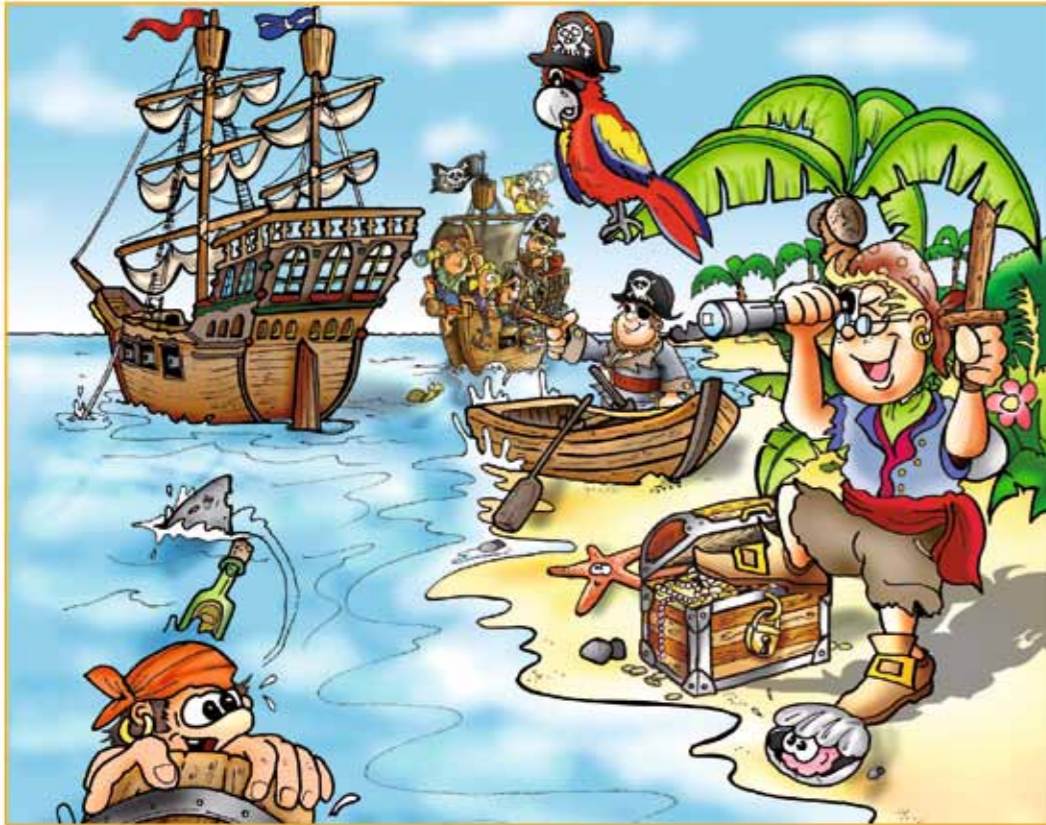
Wer mehr wissen möchte, kann im Internet nachschauen: www.rsc-kraehe.de



Paul und Leo wünschen viel Spaß beim Rätseln.

10 Fehler

Wer genau hinsieht, kann im unteren Bild zehn Veränderungen finden.

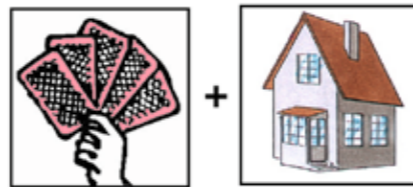


Zusammengesetzte Begriffe

Welche vier Worte ergeben sich aus diesen acht Zeichnungen?



=



=



=

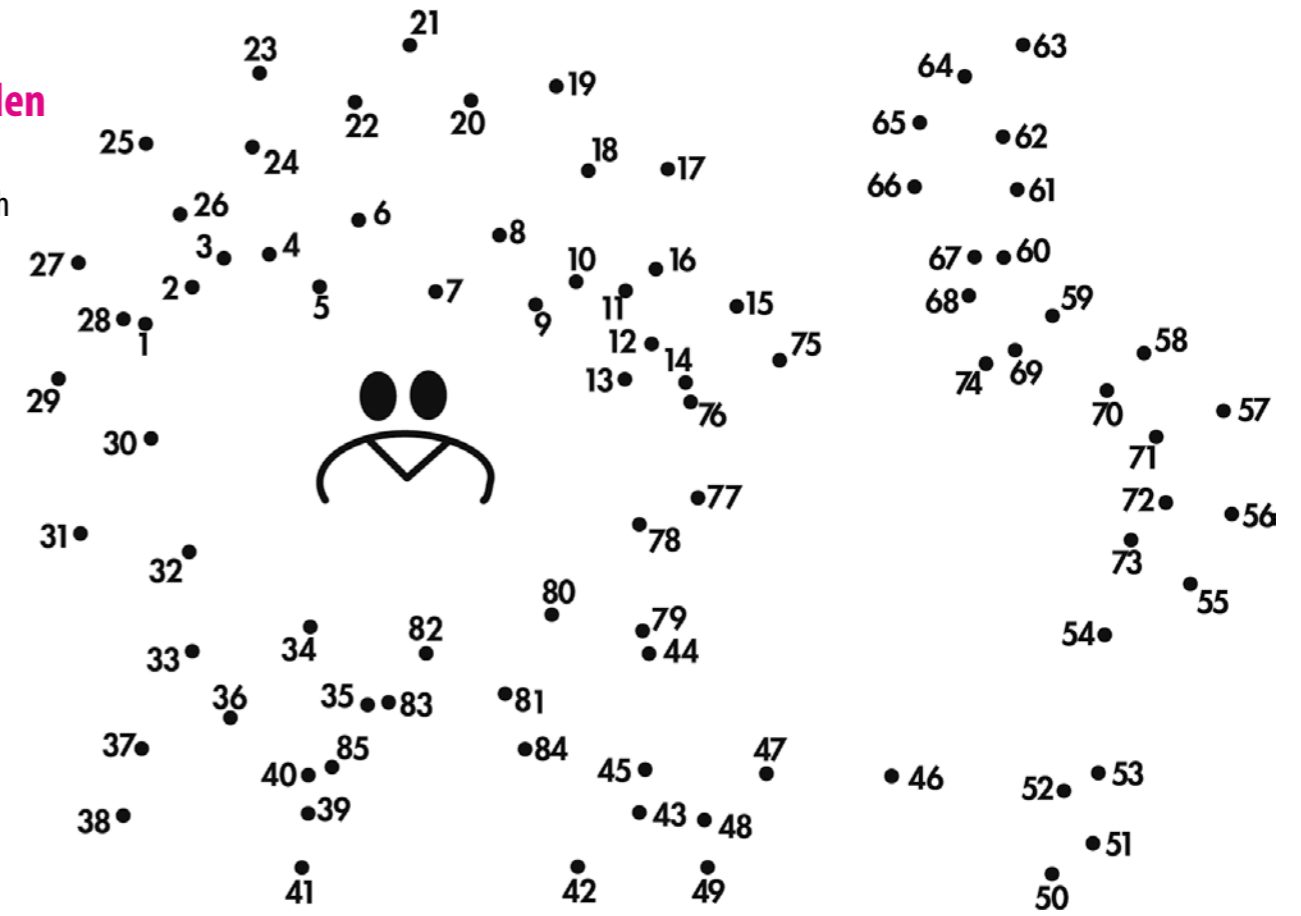


=



Zahlen verbinden

Wenn die Punkte den einzelnen Zahlen nach verbunden werden, ergibt sich ein Bild.



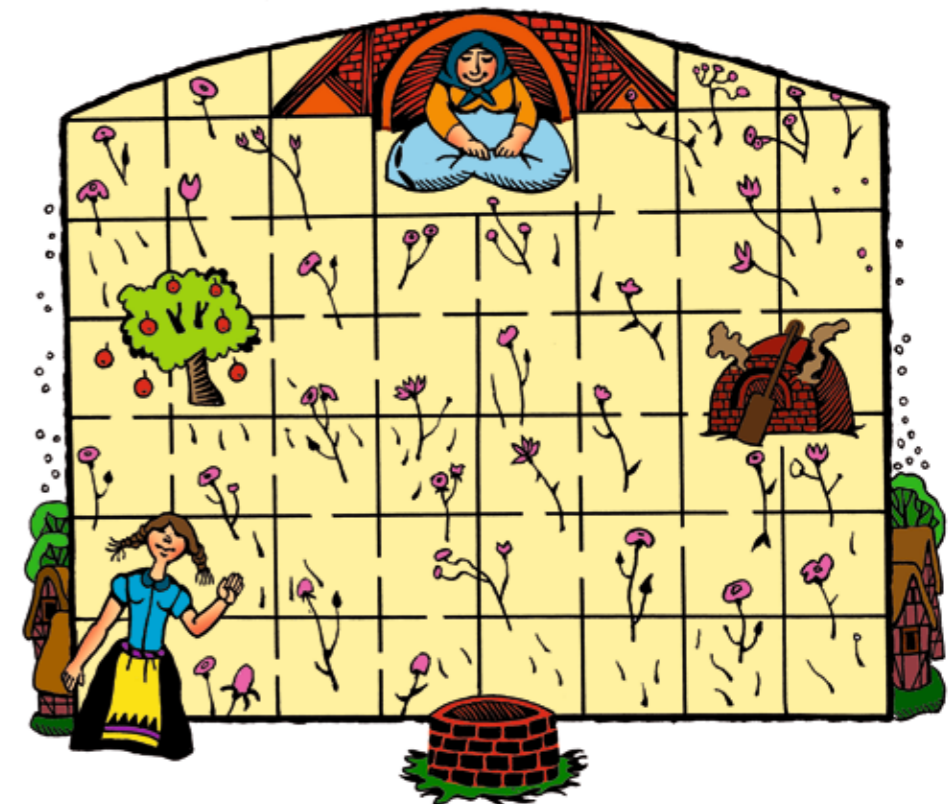
Küchenlatein

Was hat der Koch zubereitet? Starte mit dem N und ergänze die einzelnen Puzzleteilchen.



Frau Holle

Es gibt nur einen Weg, der zu Frau Holle führt. Wer findet ihn?





Das Café Münsterländchen

Zur feinen Bohne gibt es hausgemachten Kuchen. Im Herzen von Knolle. Gemütlich, entspannt, einladend.

Kennerdat?“ ist eine Art Pendant zu „Jödderat?“ Kennt ihr schon unser „Café Münsterländchen“ in Kornelimünster? Petra und Peter Schillings freuen sich darüber, dass das kleine schnuckelige Café am Ortseingang, direkt neben dem Eingang zur Propsteikirche, inzwischen tatsächlich sehr bekannt und beliebt ist.

„Das war immer mein Traum“, sagt Petra Schillings über das feine Lokal im alten Bruchsteinhaus mitten in „Knolle“, wie die Einheimischen ihren Ort auch liebevoll nennen. Hier ist alles mit Herz hergerichtet, sogar der Name zeigt lokale Verbundenheit: Café Münsterländchen! „Das Münsterländchen ist unsere Heimat, die wir sehr lieben“, pflichtet Peter Schillings seiner Frau bei. Die Inspiration für diese gast-

ronomische Neuheit haben sich die Beiden in Ostbelgien geholt.

Im „Café Münsterländchen“ schwingen Herz und Emotion mit. Und auch die Ausrichtung ist klar: Zur feinen Bohne gibt es selbstgemachten Kuchen, französische Bistrotküche, Frühstück und – die absolute Spezialität – fein belegte Baguettes. Nicht nur bei Wanderern, die von hier aus auf die erste Etappe des Eifelsteigs gehen, sind diese Angebote sehr beliebt.

Gemütlich, entspannt, einladend – so liegt das „Café Münsterländchen“ im historischen Ortskern und erfreut sich inzwischen einer Beliebtheit, die weit über die Ortsgrenzen hinausreicht. Ob Sommer oder Winter – es lohnt sich, in diesem besonderen Café eine Pause einzulegen.



Öffnungszeiten:

täglich von 9 bis 18 Uhr,

Abteigarten 2, Kornelimünster

Telefon: 02408 – 9298 182

Im Internet:

www.cafemuensterlaendchen.de

Mail: post@cafe-muensterlaendchen.de

Wir haben unsere Gäste gefragt: Was ist Ihr Lieblingsgericht?



Birgit Webers

Käse-Sahne-Torte



Dirk Offermanns

Spaghetti Rucola



Ute Wehren

Sahne-schnitzel



Ulla Schnitzler

Pizza Hawaii